



(MEHR) MAIS FÜR DEUTSCHLAND

Frank Trockels, Deutsche Saatveredelung AG · Lippstadt

Der Maisanbau in Deutschland wurde 2014 ausgedehnt. Die Anbaufläche stieg um ca. 3 % auf nun 2,58 Mio ha. Davon waren ca. 886.000 ha Energiemais, 480.000 ha Körnermais und 1,23 Mio ha Silomais. Damit ist Deutschland nach der Ukraine, Russland und Frankreich das drittgrößte Maisland in Europa. Innerhalb Deutschlands ist Niedersachsen mit mehr als 600.000 ha, gefolgt von Bayern und Nordrhein-Westfalen, führend, was die Maisfläche angeht. Aber nicht nur die Fläche im Maisanbau wurde ausgedehnt, auch die Zahl der im Markt befindlichen Sorten ist erneut angestiegen. 712 Sorten konnte das Marktforschungsinstitut Kleffmann bei den jährlichen Umfragen identifizieren. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass viele dieser Sorten in Kleinstmengen im Markt vertreten sind. Entweder weil es sich um Restmengen auslaufender Sorten handelt oder neues Material gerade dabei ist, Marktzugang zu erreichen.

DSV gilt als der Silomaisspezialist

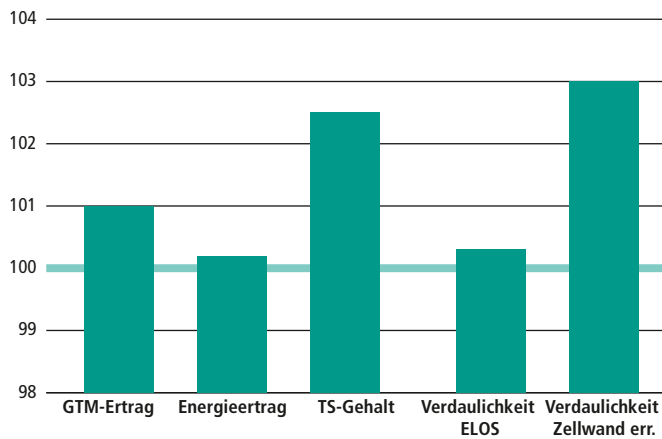
Bei den mais anbietenden Firmen in Deutschland gilt die DSV als Spezialist für Silomais. Unter allen untersuchten Anbietern hat die DSV den höchsten Anteil von Silomaissorten im Portfolio. Silomais, und hier vor allem der Qualitäts-silomais, hat eine lange und erfolgreiche Tradition bei der DSV. Während in den vergangenen Jahren mit den Sorten Adenzo und Total Maßstäbe im Futterbau gesetzt werden konnten, stehen nun Hybriden wie Messago, Danubio oder die späte Sorte Shannon bei den Milchviehbetrieben hoch im Kurs. Für den wirtschaftlichen Erfolg ist die Qualität des Grobfutters entscheidend, denn sie bestimmt letztendlich die Futteraufnahme und den Energieumsatz im Tier. Es fällt auf, dass DSV-Sorten überdurchschnittlich von Landwirten an ihre Berufskollegen weiterempfohlen werden. Für uns ist das eine Bestätigung für praxisnahes Sortenmaterial. Die Basis unseres Erfolges wird in mehreren Zuchtgärten Deutschlands, aber auch in Österreich, der Schweiz und den Niederlanden gelegt. DSV Maissorten basieren auf einer breiten genetischen Basis, das verspricht Anbausicherheit durch Anpassungsvermögen.

Dreimal mehr MESSAGO!

Messago, S 220 ist unser Milchkuhmais. In den Niederlanden ist die Sorte schon bei den meisten Milchviehbetrieben als Standardsorte etabliert und auch in Deutschland hat sie sich einen festen Markt erobert. Nachdem die Sorte in zweijährigen EU-Prüfungen in Deutschland mit überragenden Qualitäten bereits viele Fans gefunden hatte, verdreifachte sich der Verkauf in der letzten Saison. Viele tausend Hektar Messago standen in diesem Jahr zur Ernte an und die Rückmeldungen aus der Praxis sind sehr positiv.

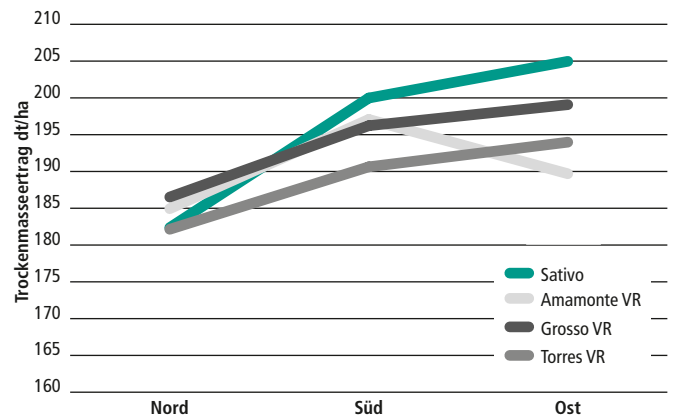
Die Hybride überzeugt durch fünf Aspekte der Futternutzung: Hoher Energieertrag, hoher Stärkeertrag, hoher Stärkegehalt, sehr gute Verdaulichkeit der Restpflanze, hohe Energiekonzentration. Diese Eigenschaften machen Messago zur Milchindexsorte. Diese Auszeichnung steht für Sorten, die parallel über mehrere Futterqualitätsmerkmale (z. B. Stärke und Restpflanzenverdaulichkeit) verfügen und gleichzeitig gute Erträge auf der Fläche produzieren. Nutzen Sie das Qualitätspaket: Messago.

FOX – Der Silomais mit Biss!



Quelle: EUP-Silo mfr. 2013, 100=VR (Torres, Grosso, Amamonte)

SATIVO – Ertragreich in den Regionen.



Quelle: EUP-Silo mfr. 2013

SHANNON ca. S 300 liefert beste Futterqualität

Im späten Silomaisbereich werden häufig sehr lange Sorten mit hohen TM-Erträgen bei geringer Futterqualität angeboten. Eine Ausnahme bildet hier die Sorte Shannon. Die Hybride, übrigens auch ein höchst ertragreicher Körnermais in Süddeutschland, liefert zuverlässig allerbeste Futterqualität hinsichtlich Stärke und Verdaulichkeit bei hohen Erträgen. Diese Kombination führt dazu, dass auch diese Sorte mit dem DSV-spezifischen Kennzeichen Milchindex ausgestattet ist.

Frühe und ultrafrühe Innovationen

Im frühen Silomaissegment verfügt die DSV über eine Reihe von innovativen Sorten. Als erstes ist der Allrounder Cathy S 210, ca. K 210 zu nennen. Die äußerst robuste und anpassungsfähige Sorte ist 2014 bundesweit in die Landessortenversuche aufgestiegen. Das ist die Folge der überlegenen Leistung von Cathy in den zweijährigen EU-Prüfungen, wo sie sich im Ertrag an die Spitze des Sortimentes gesetzt

hatte. Cathy zeigt auch in allen europäischen Nachbarländern herausragende Ergebnisse. Vom Sortentyp eher mittellang, produziert sie eine ausgeglichene Silage mit hohen Blatt- und Stärkeanteilen. Auch als Körnermais zeigt die Hybride ein beachtliches Leistungspotenzial. Neu in den Versuchen stehen die Sorten Lidano ca. S 210 und Movanna ca. S 210. Von beiden Sorten steht bereits Vertriebsaatgut zur Verfügung. Lidano fiel im Jahr 2014 mit einer überragenden Wuchsleistung gegenüber vielen Wettbewerbsorten auf. Die Jugendentwicklung der Sorte ist eher etwas verhaltener, danach wächst Lidano aber rasant. Versuchsbeobachter aus Schleswig-Holstein und aus Bayern berichten übereinstimmend von einem fulminanten Mais, der nicht umsonst als der „grüne Siloriese“ beschrieben wird. Movanna ist eine deutsche Neuentwicklung. Die Sorte sticht schon in der Jugendentwicklung mit einem überragenden Wachstum hervor, welches sich bis zum Ende mit einer fantastischen Kolbenausprägung fortsetzt. In den Niederlanden hat die Sorte in der Wertprüfung überzeugende Qualitäten und Erträge geliefert.

Das Zeichen für hohe Futterqualität

Milchindex ist unsere Auszeichnung von Gras- und Maissorten, die eine besondere Leistung in der Fütterung von Milchkühen erbringen. Die geprüften Hochleistungsmaissorten zeichnen sich zusätzlich zum Energieertrag durch eine hohe Verdaulichkeit der Restpflanze sowie hohe Stärkegehalte oder -erträge aus.





Messago-Qualitätsbonus in Höhe von 2 €/Einheit

bis 15.12.2014

www.dsv-saaten.de

Mais



Durch seinen hohen Kolbenanteil realisiert Fox gute Stärkegehalte.

Neu im DSV Portfolio ist das Segment ultrafrüher Sorten. Hierbei handelt es sich um Material mit Reifezahlen < FAO 190. Mit den Sorten Roadrunner ca. S 150, Emmerston ca. S 160 und Rapidus ca. K 170 stehen interessante Hybriden für Sondersituationen im Maisanbau zur Verfügung.

FOX zeigt Biss – neue mittelfrühe Sorte

Mit der Neueinführung der Silomaissorte Fox ca. S 230 kann die DSV nun eine interessante mittelfrühe Silomaissorte anbieten. Im Vergleich mit wettbewerbsstarken Silomaissorten konnte sich die robuste Hybride mit guten Werten in Ertrag und Futterqualität beweisen. Die Sorte erreicht sicher gute TS-Gehalte und überzeugt dabei ertraglich sowie insbesondere im

Merkmal Verdaulichkeit. Diese ist besonders auf die gut verdaulichen Blatt- und Stängelbestandteile gestützt.

SATIVO – Für Biogasnutzung interessant

Sativo ca. S 250 ist der Ertragsmais der neuen Saison. Geprüft in der EU-Prüfung Silo mittel, zeigte Sativo ein sehr hohes Niveau an Trockenmasseertrag. Die Sorte ist daher gerade auch für Biogasanlagen als sicherer Substratlieferant interessant.

Erfolgreich im mittelspäten Silomaissegment

Rafinio S 260, Danubio S 270, Palmer S 290: Unsere Maismannschaft, wenn es um Höchstsertrag im mittelspäten Silo- und Energiemaisanbau geht. Alle drei Sorten entstammen unterschiedlichster Genetik und stehen in ihren Bereichen an der Spitze des Wettbewerbes: Rafinio ist seit Jahren eine der frühesten mittelspäten Silomaissorten. Als Energiemais, bspw. in Bayern empfohlen, ist sie in vielen Betrieben die Standardsorte für eine frühe und sichere Ernte. In Brandenburg erzielte Rafinio hohe TM- und Stärkeerträge und zeigte damit eine breite Anpassungsfähigkeit auch an trockene Bedingungen. Einen enormen Zuwachs in der Praxis erlebte im Jahr 2014 die Sorte Danubio. In einem extrem wettbewerbsstarken Umfeld zeigte Danubio gute Masseerträge bei überdurchschnittlicher Qualität der Restpflanze. Die Sorte ist die Empfehlung auch für Betriebe, die viel Mais in der Ration einsetzen. Standard als Hochleistungsenergiemais ist unsere Sorte Palmer. Ein Zahnmais, etwas verhalten in der Jugend, dann aber ein sich regelmäßig an die Ertragsspitze setzender Top-Mais.

Palmer ist in seinem Reifesegment eine der meistverkauften Sorten in Deutschland.

Frank Trockels

Fon +49 2941 296 247

Fax +49 2941 296 8247

frank.trockels@dsv-saaten.de



Grünland winterfest machen!

Das Ziel des Grünlandmanagements im Spätsommer bzw. Herbst muss es sein, das Grünland winterfest zu machen. Dazu gehört z. B., dass die Bestände mit einer maximalen Wuchshöhe von 10 cm in den Winter gehen.

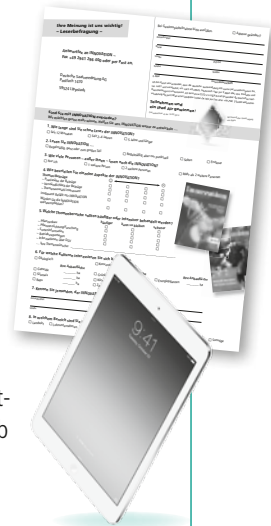
Weitere Tipps zum Grünlandmanagement vor dem Winter finden Sie unter www.dsv-saaten.de



Gewinner Leserumfrage

Vielen Dank an alle Teilnehmer unserer Leserumfrage! Über die zahlreichen Einsendungen und das positive Feedback hat sich das gesamte Redaktionsteam sehr gefreut!

Familie Jaacks aus Hamburg freut sich als Gewinner unseres Preisausschreibens über das neue iPad Air. Gemeinsam bewirtschaftet die Familie einen Milchviehbetrieb mit 150 Kühen und 120 ha Grünland.



Neuer Außendienstmitarbeiter in Thüringen

Wir freuen uns, Ihnen in Thüringen einen weiteren DSV Ansprechpartner vorstellen zu können.

Andreas Kipping ist ab sofort für Sie erreichbar:

Mobil +49 160 94759812

andreas.kipping@dsv-saaten.de

